

Fraktionsvorsitzende | Yvette Stoppiera-Wiebelt
Stv. Fraktionsvorsitzender | Prof. Dr. Frank Kirchhoff
Stv. Fraktionsvorsitzender | Prof. Dr. Marc Piazolo

An den
Bürgermeister der Stadt Homburg
Herrn Michael Forster
Rathaus am Forum 5
66424 Homburg

Datum | 18.05.2020

**Antrag auf Beteiligung an der Bike & Ride Offensive
für die Homburger Bahnhöfe (Hauptbahnhof, Einöd)**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, lieber Michael Forster,

im Namen der Fraktion Die Grünen bitten wir Sie den Antrag zur Beteiligung an der Bike & Ride Offensive für die Homburger Bahnhöfe (Hauptbahnhof, Einöd) auf die Tagesordnung der voraussichtlichen Stadtratssitzung Ende Mai 2020 zu setzen.

Wir schlagen vor, dass sich die Stadt Homburg im Einvernehmen mit der Deutsche Bahn AG an dem bundesweiten Förderprogramm beteiligt. Gleichzeitig wäre es ein weiterer Baustein zur Stärkung des Radverkehrs für Berufstätige, Schüler und Studierenden gleichermaßen.

mit freundlichen Grüßen



Marc Piazolo

Yvette Stoppiera-Wiebelt

Neue Fahrradstellplätze an den Bahnhöfen Homburg (Hbf) und Einöd - Beteiligung an der bundesweiten Bike & Ride Offensive

Antrag

- (i) Die Stadtverwaltung nimmt zügig Gespräche mit der DB Station&Service AG auf - mit dem Ziel sich gemeinsam an dem bundesweiten Förderprogramm des Bundesumweltministeriums und Deutsche Bahn hinsichtlich neuer Fahrradstellplätze zu beteiligen. Als Fahrradstellplätze bieten sich vor allem abschließbare Fahrradsammelanlagen an.
- (ii) Sie hält den Stadtrat sowie die Arbeitsgruppe Pro Fahrrad über Gespräche und Planungen auf dem Laufenden.
- (iii) Die Stadtverwaltung bemüht sich um zusätzliche Förderung über die Kommunalrichtlinie der Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundes hinaus. Die zu erwartenden Kosten (zwischen 10 bis 40 Prozent der Maßnahme) werden in den Haushalt 2021 eingestellt.

Begründung

Gemeinsam wollen der Bund und die Deutsche Bahn neue Fahrradstellplätze für die Stärkung des Bike & Ride Systems in den Kommunen schaffen. Ziel ist es die Bahnhöfe attraktiver zu gestalten und Anreize zu schaffen und Autofahrer für die Kombination von Rad und Bahn zu gewinnen.

Im Hinblick auf die hohen Ein- und Auspendler sowohl von Berufstätigen wie Schülerinnen & Schüler als auch von Studierenden könnte dies für Homburg eine wertvolle Verbesserung der Rahmenbedingungen sein. Im Hinblick auf die verstärkte Nutzung von wertvolleren Fahrrädern und E-Bikes erscheint vor allem die Bereitstellung von abschließbaren Fahrradsammelanlagen sinnvoll.

In Absprache mit der Deutschen Bahn ist der Bedarf am Homburger Hauptbahnhof und in Einöd abzuschätzen. Die Flächen werden von der DB bereitgestellt, während die Finanzierung weitgehend über das Förderprogramm des Bundesumweltministeriums (60% der Kosten) sichergestellt wird. Der Rückgriff auf zusätzliche Fördertöpfe kann den Eigenanteil der Stadt Homburg auf unter 20% drücken.

Mit dieser Maßnahme werden der Hauptbahnhof Homburg als Knotenpunkt im regionalen Bahnverkehr sowie der Radfahrverkehr in der Stadt gestärkt.